

Ges. in Liqu. wurden nicht übernommen. Lt. G.-V. v. 15./11. 1931 Vereinigung mit der Firma Hans Bäumler, Komm.-Ges. und Aenderung der Firma wie oben. Im April 1932 hat die Ges. von der Verein. Kleiderwerke A.-G. in Herford deren Geschäft außer den Immobilien übernommen. Die Firma der Filiale in Herford wurde umbenannt in Vereinigte Kleiderwerke Inhaber Hans Bäumler A.-G., München. Im August 1932 hat die Ges. von der Bernward Leineweber G. m. b. H. in Berlin das Firmenrecht sowie Aktivwerte (keine Verbindlichkeiten) erworben und sie führt dieses Geschäft weiter unter der Bezeichnung: „Bernward Leineweber Zweigniederlassung der Hans Bäumler A.-G., München“. Die Verwaltung befindet sich seit 15./9. 1932 in Berlin.

Zweigniederlassungen: In Berlin unter der Firma „Bernward Leineweber Zweigniederlassung der Hans Bäumler Aktiengesellschaft München“, und in Herford unter der Firma „Vereinigte Kleiderwerke Inh. Hans Bäumler Aktiengesellschaft in München“.

Zweck: Fortsetzung der Kommanditgesellschaft Gebrüder Fetten sowie Fortsetzung des von dieser Firma betriebenen Gewerbes, d. h. Erwerb, Herstellung und Vertrieb von Konfektion.

Kapital: 1 000 000 RM in 600 St.-Akt., 250 Vorz.-Akt. Lit. A u. 150 Vorz.-Akt. Lit. B zu 1000 RM. Die Vorz.-Akt. erhalten 5 % kumul. Div. Für die Vorz.-Akt. Lit. A ist diese Nachzahlung jedoch auf den Gewinn der 3 nächstfolgenden Jahre beschränkt. Im Falle der Liquidation der Gesellschaft erhalten die Vorz.-Aktionäre von dem Liquidationserlös zunächst einen Anteil bis zur Höhe von 100 % des Nennwerts ihrer Aktien, abzüglich bis dahin noch nicht geleisteter Einzahlungen und zuzüglich etwa rückständiger Vorzugs-

gewinnanteile. Der sich darüber hinaus ergebende Liquidationserlös entfällt bis zur Höhe von 100 % des Nennwerts der St.-Akt. auf die St.-Akt. Ein danach noch verbleibender Liquidationserlös kommt auf sämtliche Akt. der Ges. gleichmäßig zur Verteilung.

Urspr. 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM. übernommen von den Gründern zu pari, erhöht lt. G.-V. von 15./11. 1930 um 500 000 RM, zu pari begeben. — Zwecks Stärkung der Betriebsmittel anlässlich der Uebernahme der Firma Bernward Leineweber, Berlin, beschloß die G.-V. v. 15./9. 1932 die Erhöhl. des A.-K. um 400 000 RM auf 1 000 000 RM durch Ausgabe von 400 neuen Inh.-Vorz.-Aktien Lit. A u. B zu je 1000 RM zu 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rückst. Einlage auf A.-K. 54 205, Maschinen, Werkzeuge, Inventar 284 156, Koncessionen, Patente, Marken 3, Warenlager 896 626, Wertpapiere 11 703, Hyp., Grundschulden 15 609, Kasse, Bank, Postscheck 31 424, Debitoren 365 606, (Verbindlichk. außerhalb der Buchführung 98 701 RM) Verlustvortrag 1931 9734, Verlust 1932 53 948. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Darlehn 225 000, Rückstell. für Steuern, Miete usw. 90 758, Warengläubiger 147 561, Tratten für Kurssicherung 110 884, Akzepte für Waren 148 933, (Verbindlichkeiten außerhalb der Buchführung 98 701 RM). Sa. 1 723 136 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 9734, Löhne 312 425, Gehälter 230 654, soziale Abgaben 40 385, Zinsen 31 977, Unkosten und Steuern 564 676, Abschreib. 111 228. — **Kredit:** Betriebsergebnis 1 237 398, Verlustvortrag 1931 9734, Verlust 1932 53 948. Sa. 1 301 080 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

München-Dachauer Textilwerkstätten Aktiengesellschaft.

Sitz in München. — Verwaltung in Dachau.

Vorstand: Max Wallach.

Aufsichtsrat: Vors.: Moritz Wallach, München; Stellv.: Julius Wallach, München; Hermann Ohletz, Bielefeld.

Gegründet: 30./9. 1922; eingetragen 9./10. 1922. (Familien-A.-G.). Sitz der Ges. bis 8./6. 1926 in Dachau. Firma bis 20./9. 1927: Wallach Werkstätten Akt.-Ges.

Zweck: Herstellung von Erzeugnissen aller Art nach volkswirtschaftlichen Vorbildern, insbes. Errichtung und Betrieb einer Hand-Druckerei für Textilien aller Art sowie Färberei, ferner die Beteiligung an anderen gewerblichen Unternehmungen.

Kapital: 104 000 RM in 5200 Aktien zu 20 RM.

Urspr. 14 000 000 M. Erhöht 1922 um 3 000 000 M in 600 Akt. zu 5000 M u. 1923 um 9 000 000 M in 1200 Akt. zu 1000 M u. 780 Akt. zu 10 000 M. Laut

G.-V. v. 22./11. 1924 Umstell. von 27 000 000 M auf 104 000 RM in 5200 Akt. zu 20 RM.

Großaktionäre: Das A.-K. ist im Familienbesitz.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 14./7. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Maschinen 20 000, Grundbesitz 67 100, Inventar 1400, Werkzeug 1, Farbenvorrat 1000, Verlustvortrag 99 349. — **Passiva:** A.-K. 104 000, Hyp. 28 200, Kassavorräte 371, Kreditoren 56 279. Sa. 188 850 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 9857, Löhne u. Gehälter 11 020, Abschreib. Masch. 1000, Abschr. Gebäude 500, Inventarabschreib. 162, Gewinn 278. — **Kredit:** Fabrikation 20 817, Steuereinn. 2000. Sa. 22 817 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: München: Volkskunsthause Wallach.

Münchener Verbandstoff-Fabrik A. Aubry Aktiengesellschaft.

Sitz in München, Belfortstraße 6 u. 8.

Vorstand: Aug. Härting.

Aufsichtsrat: Vors.: Ing. Ferd. Josef Eberle, Rechtsanwalt Dr. Walter Petzl, Dir. Johann Lenzer, München.

Gegründet: 4./1. 1923; eingetr. 24./2. 1923; hervorgegangen aus der seit 1890 bestehenden Firma gleichen Namens.

Zweck: Fabrikation und der Vertrieb von Verbandstoffen, Krankenpflegeartikeln und allen einschl. Rechtsgeschäften.

Kapital: 240 000 RM in 600 Akt. zu 400 RM.

Urspr. 6 000 000 M in 600 Akt. zu 10 000 M. übernommen von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. vom

17./6. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 6 Mill. M auf 240 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kassa und Banken 886, Immobilien 764 860, Mobilien 20 000, Waren 15 900, Debitoren 1838, Verlust 106 539. — **Passiva:** A.-K. 240 000, Hypotheken u. Kreditoren 622 339, Lieferanten 47 684. Sa. 910 023 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 1930 105 171, Unkosten 22 989. — **Kredit:** Bruttogewinn 21 621, Verlust 106 539. Sa. 128 160 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Neuner & Basch Aktiengesellschaft.

Sitz in München 2 C, Kaufinger Straße 22.

Vorstand: Julius Basch, Richard Haase.

Aufsichtsrat: Namen der A.-R.-Mitgl. nicht bekanntgegeben.

Gegründet: 24./11. 1923 mit Wirkung ab 1./1. 1924; eingetr. 14./6. 1924.

Zweck: Erwerb und Fortführung des bisher von